



Sitzung vom 6. Mai 2025

BESCHLUSS NR. 194 / A5.03

ARA Jungholz Sanierung Schlammbehandlung Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die strategische Planung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Jungholz Uster für die Jahre 2016 bis 2035 sieht die Sanierung und Erweiterung in drei Etappen vor. Die erste Etappe (2017–2020) umfasst die mechanische Abwasserreinigung, die zweite Etappe (2019–2025) die Schlammbehandlung. Die dritte Etappe (2024–2030) umfasst die biologische Abwasserreinigung und Abwasserfiltration sowie die neue Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigung. Die erste Etappe wurde abgeschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wurde der Baukredit von 16,1 Mio. Franken (12 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt. Zusammen mit dem vom Stadtrat als gebundene Ausgaben genehmigten Projektierungskredit von 1,7 Mio. Franken wurden damit Kredite in der Höhe von 17,8 Mio. Franken (13,7 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt.

Seit Anfang 2022 hat der Stadtrat bereits diverse Arbeitsvergaben beschlossen. Nun gilt es, weitere Arbeitsvergaben zu tätigen.

Arbeitsvergabe Glasdach

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung für den Ersatz des Glasdachs im BG1 West im freihändigen Verfahren mit Konkurrenzofferten durchgeführt.

Es wurden insgesamt vier Firmen angefragt, es ging nur ein Angebot ein. Nach der technischen Bereinigung der Angebotspreise wurde die Variante «Sanierung» der Firma «Mema Metallbau Marti GmbH», Ennenda, als das vorteilhafteste Angebot beurteilt. Die Variante «Totalersatz» ist rund 10 000 Franken teurer.

Vorhaben	Sanierung Schlammbehandlung
Arbeitsgattung	Lieferung und Montage Glasdach (Baunebenbewerbe)
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren mit Konkurrenzofferten
Schwellenwert	Fr. 150 000.00
Vergabesumme	Fr. 89 199.60 ¹
Firma und Ort	Mema Metallbau Marti GmbH, Ennenda
Datum Offerte	9. April 2025

¹ exkl. MWST



Kostenstand

Der Stadtrat und die Stimmbevölkerung haben zwei Kredite in der Höhe von insgesamt 17,8 Mio. Franken zuzüglich Bauteuerung seit Basis des Kostenvoranschlags (Februar 2021) bewilligt. Alle Kostenangaben sind exkl. MWST aufgeführt. Der Kostenvoranschlag und die Endkostenprognose werden laufend aktualisiert. Die Teuerung wird in der Bauabrechnung separat ausgewiesen.

Der Kostenvoranschlag von total 17,8 Mio. Franken (Stand Februar 2021) hat sich bis zum aktuellen Datum um eine Teuerung von rund 6,1 %, resp. 1 079 364 Franken auf 18 879 00 Franken (Stand April 2025) erhöht.

Die aktuelle Kostenprognose des beauftragten Generalplanerteams «Holinger AG», Zürich, rechnet mit Endkosten von 18 221 000 Franken (inkl. Teuerung). Insgesamt wurden Arbeiten in der Höhe von 16 877 000 Franken vergeben und Rechnungen (inkl. Teuerung) in der Höhe von 11 506 000 Franken bezahlt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten für die Lieferung und Montage Glasdach werden im freihändigen Verfahren für Fr. 89 199.60 an die Firma «Mema Metallbau Marti GmbH», Ennenda, vergeben.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur Marcel Kauer
 - Abteilung Bau, LG ARA Junholz
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigten Firmen durch die Abteilung Bau

öffentlich